



# Infodienst Landwirtschaft 3/2026

Informations- und Servicestelle Großenhain



# Inhalt

<b>Förderung</b> .....	<b>03</b>
Antragstellerapp – KALLE .....	03
Flächenmonitoring .....	03
Förderung nach der Richtlinie LIE/2023 .....	04
FFH-Lebensraumtypen in DIANAweb veröffentlicht .....	05
<b>Landwirtschaftliche Erzeugung</b> .....	<b>05</b>
Düngestrategien für effizientere Stickstoffnutzung im Winterweizen .....	05
Impfschutz gegen die Newcastle Disease dringend auffrischen! .....	06
Blauzungenkrankheit (BTV) – Der Tiergesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse informiert .....	07
PRRS – eine nicht zu unterschätzende Gefahr im Schweinebestand .....	08
<b>Beratung</b> .....	<b>08</b>
webBESyD – Update mit neuen Funktionen .....	08
<b>Bildung</b> .....	<b>09</b>
Neue Fortbildungsgänge im Schuljahr 2026/27 im Fachschulzentrum Freiberg-Zug .....	09
<b>Bekanntmachungen</b> .....	<b>10</b>
Modell- und Demonstrationsvorhaben MuD GLAKTIV – Betriebe zur Teilnahme gesucht! .....	10
Monitoringvorhaben der BfUL .....	10
<b>Aktuelle Hinweise</b> .....	<b>11</b>
Zinsbonus bei Vorlage einer Klimabilanz .....	11
<b>Aufrufe</b> .....	<b>12</b>
Blühende Untersaaten im Getreide in weiter Reihe – Praxisbetriebe gesucht .....	12
<b>Veranstaltungen/Schulungen</b> .....	<b>13</b>
Eröffnung der 6. sächsischen Bio-Erlebnistage .....	13
Tag der offenen Tür sowie Bundesmeisterschaften im Leistungspflügen .....	13
Veranstaltungen des LfULG von Juni bis September 2026 .....	14
<b>Veröffentlichungen</b> .....	<b>19</b>
Neue Veröffentlichungen des LfULG .....	19
<b>Sonstiges</b> .....	<b>20</b>
An die Leserinnen und Leser des gedruckten Infodienstes .....	20
<b>Informations- und Servicestelle Großenhain</b> .....	<b>21</b>
<b>Förderung</b> .....	<b>21</b>
Agrarförderung – Zahlen und Fakten .....	21
<b>Aktuelle Hinweise</b> .....	<b>22</b>
Aktuelles von der unteren Landwirtschaftsbehörde des Landkreises Meißen .....	22
<b>Aufrufe</b> .....	<b>23</b>
Eine neue Runde beim Betriebsplan Natur startet .....	23
<b>Veranstaltungen/Schulungen</b> .....	<b>23</b>
Schulungen der ISS Großenhain .....	23

# Antragstellerapp – KALLE

Im Zuge der Weiterentwicklung digitaler Unterstützungsangebote für landwirtschaftliche Betriebe ist ab Ende April 2026 die neue Antragstellerapp „KALLE“ verfügbar. Die App ergänzt die bestehenden und bekannten Online-Dienste des Freistaats Sachsen im Bereich der Direktzahlungen und der flächenbezogenen Agrarförderung. Sie dient insbesondere der mobilen Unterstützung im Kontext des Flächenmonitorings.

Die App ist für die Betriebssysteme iOS und Android kostenfrei in den entsprechenden App-Stores verfügbar. Alle Funktionen der App sind ohne Mobilfunkverbindung nutzbar. Eine Internetverbindung wird lediglich für die Datensynchronisation benötigt.

KALLE ermöglicht die Einsicht in die eigenen Schläge sowie in die Ergebnisse des satellitengestützten Flächenmonitorings (als Ergänzung zu DIANAweb und InVeKoS-Online-GIS). Bei möglichen Abweichungen im Rahmen der automatisierten Kulturartenerkennung oder automatisierten Erkennung von landwirtschaftlichen Tätigkeiten erhalten Nutzerinnen und Nutzer entsprechende Hinweise in Form von Prüfaufträgen, mit welchen Sie die tatsächliche Nutzung vor Ort nachweisen können. Hierzu können entsprechende Fotos mit Georeferenzierung (geotagged Fotos) direkt vor Ort mit der App aufgenommen und an die Verwaltung übermittelt werden. Entsprechende Nachweise können auch ohne Prüfauftrag proaktiv aufgenommen und später einem ggfs. vorliegenden Prüfauftrag zugeordnet werden.

Infolge der Prüfaufträge möglicherweise notwendige Antragsänderungen können in bekannter Form über die Plattform DIANAweb<sup>1</sup> bis zum **30.09.2026** vorgenommen werden.

Die Nutzung der App ist grundsätzlich freiwillig.

Weiterführende Informationen auf der Internetseite des Freistaates Sachsen zu KALLE<sup>2</sup> unter:

Link zum Google-Play-Store<sup>3</sup>

Link zum App Store<sup>4</sup>

## Flächenmonitoring

Auch im Antragsjahr 2026 wird das Flächenmonitoring (AMS) gemäß Verordnung (EU) 2021/2116, Art. 65 (4) b, als Kontrollmethode in der Agrarförderung in Sachsen genutzt.

Mit dem Flächenmonitoring werden 2026 folgende Prüfungen durchgeführt:

- Erkennung der angebauten Kulturarten
- Erkennung der landwirtschaftlichen Mindesttätigkeit

Gemäß Verordnung (EU) 2022/1173, Art. 10 (8) werden die Ergebnisse des Flächenmonitorings den Antragstellenden bereitgestellt. Dies erfolgt in Sachsen in digitaler Form über die Plattformen DIANAweb<sup>5</sup>, InVeKoS-Online-GIS<sup>6</sup> sowie über die neue App „KALLE“ (siehe vorhergehenden Beitrag).

## Förderung

QR-Code zum Google-Play-Store



QR-Code zum App Store



**Ansprechperson LfULG:**

Örtlich zuständige Förder- und  
Fachbildungszentren (FBZ) bzw.  
Informations- und Servicestellen (ISS)

<sup>1</sup> [www.diana.sachsen.de/webClient\\_SN\\_PJ#login](http://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_PJ#login)

<sup>2</sup> [www.landwirtschaft.sachsen.de/kalle-app.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/kalle-app.html)

<sup>3</sup> <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.sachsen.lfulg.kalle>

<sup>4</sup> <https://apps.apple.com/de/app/kalle/id6692627326>

<sup>5</sup> [www.diana.sachsen.de/webClient\\_SN\\_PJ#login](http://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_PJ#login)

<sup>6</sup> [www.smul.sachsen.de/gis-online/login.aspx](http://www.smul.sachsen.de/gis-online/login.aspx)

Die ersten Ergebnisse des Flächenmonitorings werden voraussichtlich ab Mitte Juni in den genannten Plattformen eingestellt und in der Folgezeit sukzessive ergänzt. Weitere Informationen werden über die Förder- und Fachbildungszentren (FBZ/ISS) bereitgestellt.

Fehlerhafte Anträge, insbesondere die Flächen (Schläge und Teilflächen) können hinsichtlich Lage, Größe und Nutzung gemäß Verordnung (EU) 2022/1173, Art. 7 geändert werden. Anträge bzw. Beantragungen können ebenfalls zurückgezogen werden, um mögliche Verstöße und Sanktionen zu vermeiden. Dies ist grundsätzlich **bis zum 30.09. möglich**.

Weiterführende technische Informationen zum Flächenmonitoring finden Sie im Internet des SMUL auf der Seite „Flächenmonitoring“<sup>7</sup>.

**Ansprechperson LfULG:**

Örtlich zuständige Förder- und  
Fachbildungszentren (FBZ) bzw.  
Informations- und Servicestellen (ISS)

## Förderung nach der Richtlinie LIE/2023

### Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung landwirtschaftlicher Investitionen und Existenzgründungen, Teil C I. Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben

Der Förderaufruf zur Antragstellung nach Teil C I.- Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben, der Förderrichtlinie LIE/2023, ist am 01. April gestartet und endet am 31. August 2026.

Innerhalb dieser Frist können Anträge über das dafür eingerichtete Internetantragsportal (IAF) gestellt werden. Der Aufruf richtet sich an landwirtschaftliche Unternehmen mit einer Betriebsstätte in Sachsen.

Gefördert werden Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte. Dazu zählen Maßnahmen zur Schaffung baulicher und technischer Voraussetzungen für die Verbesserung der Haltungsbedingungen von Nutztieren sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes. Darüber hinaus können Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen oder die Anlage von Agroforstsystemen gefördert werden.

Weitere Förderkriterien, Verpflichtungen, die Beträge und Höhe der Förderung sowie der Link zum IAF sind verfügbar im Internet im Förderportal des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft auf der Seite „Teil C I. Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe einschließlich des Garten- und Weinbaus“<sup>8</sup>.

**Ansprechpersonen LfULG:**

Jörn Möller  
Referat 31, Bewilligungsstelle  
Telefon: 0351 8928-3100  
E-Mail: [Joern.Moeller@lfulg.sachsen.de](mailto:Joern.Moeller@lfulg.sachsen.de)

Andrea Mühle  
Referat 31, Bewilligungsstelle  
Telefon: 0351 8928-3822  
E-Mail: [Andrea.Muehle@lfulg.sachsen.de](mailto:Andrea.Muehle@lfulg.sachsen.de)

**Hinweis:**

Anträge im Bereich des Tierwohls für Stallbaumaßnahmen sind für Schweinehaltende Betriebe nicht förderfähig. Hierfür werden über das „Bundesprogramm zum Umbau der Tierhaltung“ (BUT) sowohl für investive Vorhaben als auch zur Förderung der laufenden Mehrkosten Fördergelder ausgereicht. Die Antragstellung über das BUT ist für investive Vorhaben noch bis 31. August 2026 möglich, die Förderung der laufenden Mehrkosten endet am 31. Dezember 2028.

<sup>7</sup> [www.landwirtschaft.sachsen.de/flaechenmonitoring-56898.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/flaechenmonitoring-56898.html)

<sup>8</sup> [www.smul-foerderung.sachsen.de](http://www.smul-foerderung.sachsen.de)

# FFH-Lebensraumtypen in DIANAweb veröffentlicht

Mit dem europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 verfolgt die Europäische Union das Ziel, wertvolle Lebensräume sowie seltene Tier- und Pflanzenarten dauerhaft zu erhalten. Grundlage dafür ist unter anderem die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie). Die Mitgliedstaaten der EU verpflichten sich damit, besonders bedeutende Lebensräume zu schützen, zu entwickeln und in einem guten Zustand zu bewahren.

Damit diese Ziele erreicht werden können, ist es wichtig zu wissen, wo sich diese geschützten Lebensräume (bzw. „FFH-Lebensraumtypen“) befinden, in welchem Zustand sie sind und welche Maßnahmen zu ihrem Erhalt und ggf. ihrer Entwicklung notwendig sind. Mit der neuen Informationsebene in DIANAweb und InVeKoS Online GIS erhalten Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter eine bessere bzw. direktere Übersicht über vorhandene FFH-Lebensraumtypen und die damit verbundenen Anforderungen.

Im Verfahren „Sammelantrag 2026“ in DIANAweb und im InVeKoS Online GIS unter „Fachkulissen“ wurde dafür die neue Informationsebene „FFH-Lebensraumtypen“ eingeführt. Nutzerinnen und Nutzer können damit die Angaben zu geschützten Lebensraumtypen unmittelbar im GIS-Modul bzw. über die dort aufzufindenden Links einsehen. Ergänzende Erläuterungen stehen zusätzlich im Dokumentenbaum unter „Zusatzinformationen für die Antragstellung“ in dem Hilfedokument: „Kurzerläuterungen FFH-Lebensraumtypen“ zur Verfügung.

Die neue Ebene enthält flächenbezogene Informationen zu bewirtschaftungsrelevanten Lebensraumtypen. Für jede erfasste Fläche werden, unter anderem, der Lebensraumtyp-Code, die genaue Bezeichnung, der Erhaltungszustand sowie per Verlinkung weiterführende Informationen über sogenannte Schutzgut-Reports bereitgestellt. Für den langfristigen Erhalt dieser wertvollen Lebensräume ist eine angepasste, die jeweils spezifischen Anforderungen berücksichtigende Bewirtschaftung entscheidend.

**Ansprechperson LfULG:**  
*Örtlich zuständige Förder- und  
Fachbildungszentren (FBZ) bzw.  
Informations- und Servicestellen (ISS)*

## Düngestrategien für effizientere Stickstoff- nutzung im Winterweizen

### Erste Projektergebnisse liegen vor

Ein Großteil des in der Qualitätsweizenproduktion eingesetzten Stickstoffs (N) wird nicht mit dem Erntegut vom Feld abgefahren. Es treten erhebliche N-Verluste über Nitratauswaschung oder gasförmige Wege auf – mit negativen Folgen für die Umwelt und die betriebliche Wirtschaftlichkeit.

Wie können wir diese N-Gaben optimieren? Wie wirken sich verschiedene Düngestrategien auf Ertrags- und Qualitätsparameter im Winterweizen aus? Kann bei verschiedenen E- und A-Weizensorten Dünger in der Qualitätsgabe eingespart werden, wenn diese zeitlich nach hinten verlagert wird und somit näher an der Kornproteinbildung liegt? Diese Fragen möchte ein mehrjähriger Versuch des Kompetenzzentrums Nachhaltige Landwirtschaft beantworten.

## Landwirtschaftliche Erzeugung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die ersten Ergebnisse liegen jetzt vor:

Das erste Versuchsjahr 2023/24 zeigte, dass das Ertragsvermögen von Weizensorten deutlich durch den Witterungsverlauf beeinflusst wird. Die extremen Witterungsereignisse mit Kälteeinbruch Ende April und Trockenheit im Mai ließen die Effekte einer abgestuften Düngung im Versuch in den Hintergrund rücken.

Mit dem Witterungsverlauf des zweiten Versuchsjahres 2024/25 zeigte sich, dass der Zeitpunkt der dritten N-Gabe entscheidender für den Kornertrag war als eine moderate Reduktion der N-Menge: Unter den trockenen Frühjahrsbedingungen förderte eine frühere dritte Gabe eher den Kornertrag. Hingegen unterstützte eine spätere dritte Gabe bei dann ausreichenden Niederschlägen die Proteinbildung.

**Ansprechperson LfULG:**

*Dr. Diana Heuermann*

*Referat 77,*

*Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau  
und Wissenstransfer*

*Telefon: 035242 631-7018*

*E-Mail: [Diana.Heuermann@lfulg.sachsen.de](mailto:Diana.Heuermann@lfulg.sachsen.de)*

Für die Kornqualität war dabei auch die vollständige Ausnutzung der zulässigen N-Düngemenge entscheidend.

Der Versuch wird bis 2027 fortgeführt.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Kompetenzzentrums Nachhaltige Landwirtschaft Sachsen](#)<sup>9</sup>.

## Impfschutz gegen die Newcastle Disease dringend auffrischen!

Ausbrüche der Newcastle Disease, der sogenannten atypische Geflügelpest in Brandenburg und in Bayern machen es dringend erforderlich, den **Impfschutz gegen ND zeitnah in allen Hühner- und Putenhaltungen aufzufrischen**, um einen maximalen Schutz über die nächsten Wochen zu gewährleisten.

In beiden Bundesländern sind mehrere größere Legehennenhaltungen betroffen, bei denen trotz eines umfassenden Impfrezimes die Erkrankung aufgetreten ist. Es ist zu befürchten, dass sich bereits weitere Bestände infiziert haben. Die betroffenen Haltungen werden, wie bei der Infektion mit „hochpathogenen Aviäre Influenzaviren (HPAI H5/N1)“ getötet.

Neben der Auffrischung des ND-Impfschutzes muss das Risiko für den Eintrag der Tierseuche – wie bei der Vogelgrippe – minimiert werden. Die Biosicherheitsmaßnahmen sind zu überprüfen und falls notwendig zu optimieren.

Ausführliche Informationen über die Newcastle Disease, die Schutzimpfung und zu Maßnahmen der Biosicherheit sind auf der Internetseite der sächsischen Tierseuchenkasse zu finden über diesen [Link](#)<sup>10</sup> oder über den nebenstehenden QR-Code.



**Ansprechperson**

**Sächsische Tierseuchenkasse:**

*Roland Küblböck*

*Telefon: 0171 4836087*

*E-Mail: [Roland.Kueblboeck@tsk-sachsen.de](mailto:Roland.Kueblboeck@tsk-sachsen.de)*

[Link zum Geflügelgesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse](#)<sup>11</sup>

<sup>9</sup> <https://landwirtschaft.sachsen.de/stickstoffeffizienz-durch-sortenwahl-weizen-67910.html>

<sup>10</sup> [www.tsk-sachsen.de/%20tiergesundheitsdienste/gefluegelgesundheit/veroeffentlichungengefluegel/532-impfschutz-gegen-die-newcastle-disease-dringend-auffrischen](http://www.tsk-sachsen.de/%20tiergesundheitsdienste/gefluegelgesundheit/veroeffentlichungengefluegel/532-impfschutz-gegen-die-newcastle-disease-dringend-auffrischen)

<sup>11</sup> <https://www.tsk-sachsen.de/tiergesundheitsdienste/gefluegelgesundheit/kontaktgefuegel>

# Blauzungenkrankheit (BTV) – Der Tiergesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse informiert

Die Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) aktualisiert fortlaufend ihre **Impfempfehlungen**. Grundlage ist die derzeitige epidemiologische Lage mit mehreren zirkulierenden Serotypen des Bluetongue-Virus (BTV)<sup>12</sup> in Europa und Deutschland.

In den letzten zwei Jahren dominierte in Deutschland insbesondere **der Serotyp BTV-3**, der sich in vielen Regionen etabliert hat und dort wiederholt klinische Erkrankungen in Rinder-, Schaf- und Ziegenbeständen verursacht. Für BTV-3 sind entsprechende Serotyp-spezifische Impfstoffe verfügbar, und es wurde **eine gute Impfabdeckung in vielen Beständen erreicht**, welche schwere Krankheitsverläufe und wirtschaftliche Schäden bereits reduziert hat. Die Impfung gegen BTV-3 bleibt wichtig. Für die Entscheidung zur Impfung gegen BTV-3 sollten das vorangegangene Infektionsgeschehen und der Impfstatus der Herde herangezogen werden. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass Tiere, die eine BTV-Infektion durchgemacht haben, höchstwahrscheinlich lebenslang immun gegenüber dem jeweiligen BTV-Stamm sind. **Neu oder noch nicht geimpfte Tiere** – insbesondere Nachtreter – sollten fortlaufend gegen BTV-3 geimpft werden, um die Immunität im Bestand zu vervollständigen.

Seit Oktober/November 2025 werden zudem erneut **Nachweise des Serotyps BTV-8** auch in Rindern und Schafen in mehreren deutschen Bundesländern bestätigt, darunter auch in Sachsen (Landkreis Meißen). Diese Fälle führen zu **EU-rechtlichen Restriktionszonen** mit speziellen Verbringungsauflagen für empfängliche Tiere.

Von besonderer Bedeutung ist der **aktuelle BTV-8-Stamm („FRA23“)**, der sich genetisch vom früheren BTV-8 unterscheiden kann und in Feldbeobachtungen mit teils **ausgeprägten klinischen Symptomen verbunden wurde**. Dazu zählen Fieber, Inappetenz, typische Veränderungen an Maul und Nase und weitere Allgemeinsymptome, die zum Teil ähnlich schwer verlaufen wie bei BTV-3-Infektionen – insbesondere bei Schafen, aber auch bei Rindern. Verringerungen der Milchleistung, verlängerter Genesungszeit oder im Extremfall auch Todesfälle wurden beobachtet. Diese Auswirkungen können erhebliche wirtschaftliche Folgen für betroffene Betriebe haben.

## **Impfpriorisierung und Empfehlungen:**

Die Priorisierung sollte auf eine Immunisierung gegen BTV-8 liegen. Das gilt für **Gebiete mit nachgewiesenem BTV-8-Aufkommen (Restriktionszonen)** aber auch für Gebiete, in denen aufgrund der Vektorbewegung in der beginnenden wärmeren Jahreszeit Infektionen mit BTV-8 zu erwarten sind.

Hinsichtlich BTV-3 gelten die oben aufgeführten Informationen und Empfehlungen.

Die Sächsische Tierseuchenkasse unterstützt die Tierhalter, indem sie eine fundierte, tierartspezifische Beratung durch die jeweiligen Tiergesundheitsdienste<sup>13</sup> anbietet.

Informationen zur Blauzungenkrankheit finden Sie auch auf der Internetseite der Sächsischen Tierseuchenkasse<sup>14</sup>.

<sup>12</sup> <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/blauzungenkrankheit/>

<sup>13</sup> [www.tsk-sachsen.de/beihilfenleistungen/tiergesundheitsdienst](http://www.tsk-sachsen.de/beihilfenleistungen/tiergesundheitsdienst)

<sup>14</sup> [www.tsk-sachsen.de/tiergesundheitsdienste/rindergesundheit/veroeffentlichungenrinder/476-blauzungenkrankheit](http://www.tsk-sachsen.de/tiergesundheitsdienste/rindergesundheit/veroeffentlichungenrinder/476-blauzungenkrankheit)

# PRRS – eine nicht zu unterschätzende Gefahr im Schweinebestand

Weltweit ist das Virus des Porcinen Respiratorischen und Reproduktiven Syndroms (PRRS) für erhebliche wirtschaftliche Schäden in Schweinehaltungen verantwortlich. Die Erkrankung wird in der EU als Seuche der Kategorie D und E eingestuft.

Die Infektion bewirkt eine Schwächung des Immunsystems der Schweine. Bei Sauen kommt es zu Fruchtbarkeitsstörungen (v. a. zu Spätaborten). Bei Ferkeln und Mastschweinen herrschen Atemwegssymptome vor, die häufig durch Sekundärinfektionen verschlimmert werden.

Historisch gewachsen gibt es in Sachsen viele PRRS-unverdächtige Betriebe. Auswertungen des Schweinegesundheitsdienstes der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) für das Jahr 2025 zeigen, dass 75 % der bei der TSK gemeldeten Sauen (Bestände mit mind. 10 Sauen ab 1. Belegung) und 82 % der gemeldeten Aufzucht- und Mastschweine in unverdächtigen Herden standen. Dies ist ein wertvolles Gut, das geschützt werden sollte. Eine gute seuchenhygienische Absicherung und regelmäßige Untersuchungen sind dabei entscheidend.

Die TSK unterstützt Betriebe bei der Diagnostik des PRRS-Status im Rahmen eines spezifischen Tiergesundheitsprogrammes<sup>15</sup> (Übernahme der Untersuchungs- und Probenahmekosten) und berät zu den Möglichkeiten der Sanierung positiver Herden. Eine Zertifizierung der PRRS-Unverdächtigkeit ist ebenfalls möglich. Kleinsthaltungen können die im Rahmen der amtlich angewiesenen Untersuchungen auf Aujeszkyische Krankheit entnommenen Blutproben nutzen, um ihre Schweine auf PRRS untersuchen zu lassen.

[Link zur Internetseite Schweinegesundheitsdienst der Sächsischen Tierseuchenkasse](#)<sup>16</sup>

**Ansprechpersonen**  
**Sächsische Tierseuchenkasse:**  
Schweinegesundheitsdienst  
Dr. Catherine Herlt  
Telefon: 0171 4836111

Dr. Daniela Haser  
Telefon: 0171 4836045

## Beratung

## webBESyD – Update mit neuen Funktionen

In webBESyD (webbasiertes Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung) stehen mit dem Update auf die Version 5.0 neue Funktionen zur Verfügung. In webBESyD ist es dann möglich Daten an andere in webBESyD registrierte Nutzer freizugeben. Datenfreigaben können für jeden Betrieb mit unterschiedlichen Rechten, zeitlich befristet oder unbefristet erteilt werden. Folgende Freigabetypen stehen zur Auswahl: (1) lesender Zugriff, (2) lesender und berechnender Zugriff und (3) voller Zugriff. Datenfreigaben enden automatisch mit Erreichen der hinterlegten Frist, können aber auch jederzeit vom Dateninhaber beendet werden. Betriebsdaten können so durch Mitarbeiter oder Berater eingesehen und ggf. bearbeitet werden.

Eine Anleitung ist auf der [Internetseite des LfULG](#)<sup>17</sup> oder in der Nutzerhilfe verfügbar.

Im Modul „Hangneigung“ ist es seit Februar möglich zu prüfen, ob die Ausnahme von der Pflicht zur streifenförmigen Ausbringung von flüssigen organischen oder organisch-mineralischen Düngemitteln auf Grünland, Dauergrünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen nach § 6 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. Satz 1 DüV in Anspruch genommen werden kann.

<sup>15</sup> <https://www.tsk-sachsen.de/tiergesundheitsdienste/schweinegesundheitsdienst/beihilfenleistungenschweine/303-prrs-programm>

<sup>16</sup> [www.tsk-sachsen.de/tiergesundheitsdienste/schweinegesundheitsdienst/kontaktschweine](http://www.tsk-sachsen.de/tiergesundheitsdienste/schweinegesundheitsdienst/kontaktschweine)

<sup>17</sup> [www.landwirtschaft.sachsen.de/webbesyd.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/webbesyd.html)

Für dieses Modul steht mit dem Update eine neue Karte im 5-m-Raster zur Verfügung, die die Berechnungszeit auch bei hoher Schlaganzahl deutlich verkürzt.

Die fachlich erweiterte N-Düngebedarfsermittlung für den Ökolandbau wurde auf alle Körnerfrüchte, Hackfrüchte und den Futterbau erweitert. Zudem ist es nun möglich, nur die Düngebedarfsermittlung laut DüV – unabhängig von der fachlichen Erweiterung – zu berechnen.

Für den Import von Schlägen steht zusätzlich zu den bekannten Formaten (Shapes aus DIANAweb und InVeKoS Online GIS) jetzt auch noch miniGIS zur Verfügung.

**Ansprechperson LfULG:**

*Dr. Christiane Peter*

*Referat 72 Pflanzenbau*

*Telefon: 035242 631 7227*

*E-Mail: [Christiane.Peter@lfulg.sachsen.de](mailto:Christiane.Peter@lfulg.sachsen.de)*

*Dr. Jette Stieber*

*Referat 72 Pflanzenbau*

*Telefon: 035242 631 7236*

*E-Mail: [Jette.Stieber@lfulg.sachsen.de](mailto:Jette.Stieber@lfulg.sachsen.de)*

## Neue Fortbildungsgänge im Schuljahr 2026/27 im Fachschulzentrum Freiberg-Zug

### Bildung

#### Jetzt anmelden

##### **Fortbildungsgang zum/r „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/in“**

Das Fachschulzentrum Freiberg-Zug eröffnet im Schuljahr 2026/2027 wieder eine neue Klasse im Fortbildungsgang zum/r „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/in“. Es sind noch einige Plätze frei. Ein nächster Kurs wird dann erst wieder 2029 eröffnet werden.

Das Fortbildungszentrum ist mittlerweile die einzige Einrichtung in den neuen Bundesländern, die auf fachschulischer Ebene eine solche Fortbildung im Bereich der Hauswirtschaft anbietet.

Dieser Kurs wird berufsbegleitend angeboten und dauert insgesamt 3 Jahre. Im Rahmen dieses Kurses wird an 2 Wochentagen Unterricht an der Fachschule erteilt, die Teilnehmer haben i. d. R. einen Teilzeitvertrag in einem Unternehmen und gehen an den anderen Wochentagen ihrer beruflichen Tätigkeit nach. Da das Fachschulzentrum eine öffentliche Fachschule ist, werden keine Gebühren erhoben. Eine Übernachtung zwischen den Unterrichtstagen ist im angeschlossenen Wohnheim möglich.

Neben den notwendigen fachlichen Inhalten, die am Ende der Fortbildung sowohl praktisch als auch schriftlich geprüft werden, sind auch die Inhalte gemäß AEVO (AdA-Schein/Ausbildereignung) sowie die Mitarbeiterführung Gegenstand der Fortbildung und werden am Ende sowohl praktisch als auch schriftlich bzw. mündlich geprüft. Der Fortbildungsabschluss als hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in ist dem/der Meister/in Hauswirtschaft gleichgestellt.

##### **2026/27 kein Meistervorbereitungslehrgang Hauswirtschaft angeboten**

Aus Kapazitätsgründen kann 2026/27 kein Meistervorbereitungslehrgang Hauswirtschaft angeboten werden, so dass mögliche Interessenten an einer berufsqualifizierenden Fortbildung Hauswirtschaft das obige Angebot nutzen sollten.

##### **Fortbildungsgang zum/r „Techniker/in für Landwirtschaft“**

Des Weiteren werden in Freiberg-Zug auch wieder neue Klassen zum „Techniker/in für Landwirtschaft“ eröffnet. Auch hier sind noch einige wenige Plätze frei.

##### **Rückfragen oder Besprechungstermin**

Für Rückfragen steht Herr Alscher gern zur Verfügung. Gern kann auch ein Termin vereinbart werden, an dem Fragen zur Fortbildung gemeinsam besprochen werden können.

Weitere Informationen: [Internetseite des Fachschulzentrums Freiberg-Zug](#)<sup>18</sup>

**Ansprechperson Fachschulzentrum:**

*Gerd Alscher, Schulleiter*

*Telefon: 03731 799-4560*

*E-Mail: [Gerd.Alscher@landkreis-mittel-sachsen.de](mailto:Gerd.Alscher@landkreis-mittel-sachsen.de)*

<sup>18</sup> [www.fachschulzentrum-freiberg-zug.de/](http://www.fachschulzentrum-freiberg-zug.de/)

## Bekanntmachungen

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

**Ansprechperson LfULG:**

*Dr. Gerhard Riehl*

*Referat 75, Grünland, Weidetierhaltung*

*Telefon: 037439 742-21*

*E-Mail: [Gerhard.Riehl@lfulg.sachsen.de](mailto:Gerhard.Riehl@lfulg.sachsen.de)*

## Modell- und Demonstrationsvorhaben MuD GLAKTIV – Betriebe zur Teilnahme gesucht!

In dem Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) GLAKTIV sollen betriebsindividuelle Konzepte für eine optimierte, standort- und klimaangepasste Grünlandbewirtschaftung erarbeitet und erprobt werden. Eine vorhandene oder neu bzw. weiterzuentwickelnde Abstufung der Nutzungsintensität soll Zielkonflikte zwischen Ertrags- und Qualitätsoptimierung, Futterwert und Ökosystemleistungen berücksichtigen, um geeignete Lösungskonzepte vorzustellen und bekannt zu machen.

Das Referat 75 des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) ist als Regional Koordinator für die Betreuung und Begleitung von Demonstrationsbetrieben in der Modellregion Mitte-Ost zuständig. Diese umfasst die Bundesländer Sachsen und Thüringen sowie südliche Landesteile von Sachsen-Anhalt und östlichen Landesteile von Hessen. Hierzu werden geeignete grünlandbewirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe, möglichst mit bereits praktizierter abgestufter Grünlandnutzung, gesucht, die sich als Demonstrationsbetrieb am Vorhaben beteiligen wollen.

Wichtig ist auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem LfULG bei der Durchführung von Vor-Ort-Veranstaltungen und Feldbegehungen.

Für die teilnehmenden Betriebe besteht die Möglichkeit eines finanziellen Ausgleichs für den vorhabenbezogenen Mehraufwand.

## Monitoringvorhaben der BfUL

### Information nach § 37 Abs. 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSchG) zur Durchführung von Monitoringvorhaben 2026 der Staatlichen Betriebsgesellschaft Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

Gemäß § 48, Abs. 3 (1) SächsNatSchG, in Verbindung mit §3 NatSchZuVO, hat die BfUL die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen.

Bedienstete der BfUL sowie von ihr Beauftragte führen im Jahr 2026 in Sachsen Untersuchungen zur Erhebung naturschutzfachlicher Daten durch in:

- I. 35 Vogelschutzgebieten
- II. 12 FFH-Gebieten und 17 TK 25
- III. punktuelle Arterfassungen im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen zu folgenden Arten: Biber, Fledermäuse, Haselmaus, Glattnatter, Helm-Azurjungfer, Vogel-Azurjungfer, Asiatische Keiljungfer, Grüne Flussjungfer, Östliche Moosjungfer, Große Moosjungfer, Zierliche Moosjungfer, Abbiss-Schneckenfalter, Eschen-Schneckenfalter, Großer Feuerfalter, Dunkler W.-Ameisenbläuling, Heller W.-Ameisenbläuling, Firnisglänzendes Sichelmoos, Scheidenblütgras, Liegendes Büchsenkraut, Froschkraut, Vögel (Monitorings häufiger Brutvögel, Wasservogelzählung).

Die im Jahr 2026 in Bearbeitung befindlichen Gebiete finden Sie im Internet unter auf der [Seite des BfUL unter Aktuelle Kartierungen und Projekte > Aktuelle Kartierungen](#)<sup>19</sup>.

<sup>19</sup> <https://www.bful.sachsen.de/aktuelle-kartierungen-und-projekte-5198.html>

Weitere Informationen zu FFH- und Vogelschutzgebieten erhalten Sie

auf den Internetseiten von SMEKUL und LfULG zu Natura 2000<sup>20</sup>

auf den Internetseiten von SMEKUL und LfULG zur Umsetzung von Natura 2000<sup>21</sup> unter „Monitoring und Berichtspflichten“.

Die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutz- und Fachbehörden sind nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit (6 – 22 Uhr) Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Zudem sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form der öffentlichen Bekanntmachung.

Die Mitarbeiter oder Beauftragte der BfUL sind verpflichtet die Dienstausweise/Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

## Zinsbonus bei Vorlage einer Klimabilanz

## Aktuelle Hinweise

### Information der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Bei Vorlage einer Klimabilanz ergeben sich für einen Landwirtschaftsbetrieb zunehmend ökonomische Vorteile, wie vergünstigte Zinssätze bei Darlehen oder sogar bessere Erzeugerpreise, wie etwa bei der Molkerei Arla, die seit August 2023 durchschnittlich 1,44 Cent je Kilogramm Milch als Bonus zahlt.

Die landwirtschaftliche Rentenbank vergibt bereits seit Juli 2025 zinsvergünstigte Kredite bei Vorlage einer betrieblichen Klimabilanz. Möglich ist eine Zinsvergünstigung von 0,25 Prozentpunkten.

Der Kredit wird über die betriebliche Hausbank beantragt, die dann mit der landwirtschaftlichen Rentenbank zusammenarbeitet. Zum Zeitpunkt der Darlehensbeantragung soll die Klimabilanz nicht älter als drei Jahre sein.

Folgende Bedingungen müssen eingehalten werden:

- Erstellung der Bilanz mindestens für den von der geplanten Investition betroffenen Betriebszweig, idealerweise für den Gesamtbetrieb
- Angabe der errechneten betrieblichen Emissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro produzierte Einheit (kg Milch, t Getreide etc.) und Jahr
- Erstellung durch einen Fachberater oder in Zusammenarbeit mit einem Partner der Wertschöpfungskette (Molkerei, Schlachtunternehmen), dabei
  - Anwendung anerkannter Standards (Greenhouse Gas Protocol/Agriculture Guidance oder der „Berechnungsstandard für einzelbetriebliche Klimabilanzen“, BEK)
  - Erstellung eines betriebs- bzw. ergebnisspezifischen Maßnahmenkatalog zur Emissionsminderung
  - vergleichende Einordnung der Ergebnisse in Klimabilanzergebnisse anderer Betriebe (anonymisiert)

<sup>20</sup> <https://www.natura2000.sachsen.de>

<sup>21</sup> [www.natura2000.sachsen.de/umsetzung-von-natura-2000-in-sachsen-7325.html](http://www.natura2000.sachsen.de/umsetzung-von-natura-2000-in-sachsen-7325.html)

Eine entsprechende Beratung und Klimabilanzerstellung erfolgt beispielsweise durch die Landwirtschaftskammern Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen, die über erfahrenes Personal verfügen, oder durch private Beratungsfirmen.

Folgende Investitionen werden nicht durch den Klimazinsbonus gefördert:

- Flächenkäufe
- Unternehmenskäufe und -übernahmen
- Betriebsmittel
- Lieferrechte
- Anlagen für Be- oder Entwässerung
- Abfindung weichender Erben
- Umschuldungen im Rahmen der Hofübergabe
- Ausgewählte Förderziffern in den Zukunftsfeldern
- Liquiditätshilfen.

Eine solche Klimabilanz inklusive Maßnahmenkatalog ermöglicht die systematische Erfassung von Treibhausgasemissionen (THG) und hilft der Betriebsleitung, Emissionsquellen und Reduktionspotenziale zu identifizieren. Durch die vergleichende Einordnung anhand der Klimabilanzergebnisse anderer landwirtschaftlicher Betriebe gibt es obendrein einen Erkenntnisgewinn für den eigenen Betrieb, zumal Maßnahmen zur Treibhausgaseinsparung sehr oft nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch attraktiv sind.

**Ansprechperson LfULG:**

Maria Kucka

Telefon: 035242 631-7110

E-Mail: [Maria.Kucka@lfulg.sachsen.de](mailto:Maria.Kucka@lfulg.sachsen.de)

Für weitere Informationen:

[Link zur Internetseite „Zinsbonus Klimabilanz“ der Landwirtschaftlichen Rentenbank<sup>22</sup>](#)

## Aufrufe

## Blühende Untersaaten im Getreide in weiter Reihe – Praxisbetriebe gesucht

### Praxisbetriebe gesucht in den Landkreisen Nordsachsen, Bautzen, Görlitz, Leipzig und in der Stadt Leipzig

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Möchten Sie in ihrem Getreide Insekten, Feldvögel und Ackerwildkräuter fördern? Dann könnte der Getreideanbau in weiter Reihe und mit blühender, gräserfreier Untersaat für Sie interessant sein!

Das [Kompetenzzentrum Nachhaltige Landwirtschaft<sup>23</sup>](#) sucht Landwirte und Landwirtinnen, die dieses Verfahren auf ihren Flächen testen wollen. Der Mehraufwand und die entstehenden Kosten werden über einen Kooperationsvertrag entlohnt.

Mit dem Wintergetreide wollen wir dieses Jahr beginnen. Haben Sie Interesse mitzumachen oder Fragen zum Vorhaben? Dann melden Sie sich gerne bei uns ([Kontaktformular<sup>24</sup>](#)) oder kommen Sie zu unserem Feldrandgespräch in Dörghausen (Ortsausgang Richtung Wittichenau) am 29.06.2026, um 10:00 Uhr.

**Ansprechperson:**

Konrad Schuster

Telefon: 03731 294-2307

E-Mail: [Konrad.Schuster@lfulg.sachsen.de](mailto:Konrad.Schuster@lfulg.sachsen.de)

**Hinweis:**

In den Regionalausgaben Löbau, Rötha und Wurzen dieses Infodienstes Landwirtschaft steht nochmals ein gleichlautender, jedoch umfassender Aufruf.

<sup>22</sup> [www.rentenbank.de/programm kredite/zinsbonus-klimabilanz/](http://www.rentenbank.de/programm kredite/zinsbonus-klimabilanz/)

<sup>23</sup> <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/kompetenzzentrum-nachhaltige-landwirtschaft-59534.html>

<sup>24</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1038892>

# Eröffnung der 6. sächsischen Bio-Erlebnistage

Vom 29. August – 05. Oktober 2026 in ganz Sachsen

Mit zahlreichen Veranstaltungen, Hoffesten, Führungen und Mitmachangeboten laden Bio-Betriebe, Verarbeiter und Initiativen in ganz Sachsen dazu ein, die Vielfalt des ökologischen Landbaus und nachhaltiger Ernährung kennenzulernen.

Besucherinnen und Besucher erhalten spannende Einblicke in regionale Wertschöpfung, handwerkliche Herstellung und umweltbewusstes Wirtschaften.

### Auftakt am 29. August auf dem Gut Gamig (Dohna)

Die feierliche Auftaktveranstaltung findet am 29. August 2026 auf Gut Gamig in Dohna statt.

Als Gast wird Staatssekretär Ulrich Menke vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft vor Ort sein und ein Grußwort sprechen. Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

### Veranstaltungsprogramm

Das gut gefüllte Programm mit allen Terminen finden Sie auf der [Internetseite der Bio-Erlebnistage](#)<sup>25</sup> ab Ende Juni.

### Ansprechperson LfULG:

Angelika Hoppe

Telefon: 035242 631-7951

E-Mail: [Angelika.Hoppe@lfulg.sachsen.de](mailto:Angelika.Hoppe@lfulg.sachsen.de)

## Tag der offenen Tür sowie Bundesmeisterschaften im Leistungspflügen

### Tag der offenen Tür im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch bei Torgau

Das LVG Köllitsch lädt am **19.09.2026** in der Zeit **von 09:30 bis 16:00 Uhr** zum traditionellen **Tag der offenen Tür** ein.

Unter dem Motto „Landwirtschaft zum Anfassen“ wollen wir Ihnen das Lehr- und Versuchsgut als Schaufenster der Landwirtschaft näherbringen. Bei der traditionellen Tierschau, Stallbesichtigungen und Fahrten mit Kremser und Traktor durch die malerischen Fluren kommen alle auf ihre Kosten.

Wie sieht ein Lerchenfenster aus? Was hilft dem Rotkehlchen? Und wie nützen Blühstreifen, Hecken und Agroforstanlagen dem Naturschutz und der Artenvielfalt? Das erläutern Fachleute des LfULG bei Flurfahrten und an den Infoständen.

Interessierten wird die betriebseigene Agri-PV-Anlage vorgestellt sowie Lösungen der Digitalisierung und sensorgestützten Landwirtschaft.

Zahlreiche Infostände und die Besichtigung in den modernen Lehrkabinetten geben einen praktischen Einblick in das Lehrgangsangebot des Lehr- und Versuchsgutes.

Jugendliche, die einen landwirtschaftlichen Beruf ergreifen wollen, können sich über die Ausbildungsbedingungen informieren sowie die modernen Stallanlagen, Lehrwerkstätten, Lehrkabinette und das Wohnheim besichtigen.

Bienenfreunde sind am Lehrbienenstand willkommen.

<sup>25</sup> <https://www.bio-regio.sachsen.de/erlebnistage.html>

Ein besonderer Höhepunkt sind die Führungen durch den Rohbau der neuen Lehrwerkstatt Milchkuhhaltung, hier gibt es auch Dinge zu sehen, die später nicht mehr einsehbar sind; wie die Technik zur Milcherzeugung in die Serviceräumen, das System der Güllekanäle oder die Pumpentechnik.

Technikliebhaber kommen bei der Ausstellung moderner und historischer Landtechnik auf Ihre Kosten.

Sogar das Fahren mit dem Traktor oder dem Mähdrescher ist am 19.09.2026 unter Aufsicht möglich.

### **Bundesmeisterschaften im Leistungspflügen**

Am **20.09.26 von 10:30 bis 16:30 Uhr** können Sie im LVG Köllitsch exzellente Pflügerinnen und Pflüger beim Wettbewerb um die Deutsche Meisterschaft in den Disziplinen Beet- und Drehpflügen erleben. Zu dem Wettbewerb starten nicht nur die Besten der Besten aus ganz Deutschland; sie küren auch ihre Sieger. Diese fahren anschließend zu den Europameisterschaften in die Schweiz und dann vielleicht sogar zu den Weltmeisterschaften nach Kroatien.

Weitere Höhepunkte sind das Oldtimerpflügen mit alten Traktoren und alter Landtechnik sowie das Pferdepflügen mit leistungsstarken Zugpferden.

### **Streichelzoo, leibliches Wohl und Bauernmarkt**

An beiden Tagen warten auf die jüngeren Besucher ein Streichelzoo mit Lämmern, Kälbchen und Kaninchen. Austoben können sich die Kinder auf der Hüpfburg, Strohpuppe und bei zahlreichen Spielen.

Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken aller Art ist gesorgt.

Frisch gebackenen Kuchen und duftenden Kaffee bekommt man von den Landfrauen.

Ein Bauernmarkt unter anderem mit Molkereiprodukten, Eiern, Wurst, Honig sowie weiteren Spezialitäten rundet das kulinarische Angebot ab.

**Bitte überzeugen Sie sich persönlich von der Entwicklung des Lehr- und Versuchsgutes in den letzten Jahren bei einem Besuch am 19.09.2026 und 20.09.2026. Wir heißen Sie herzlich willkommen.**

## **Veranstaltungen des LfULG von Juni bis September 2026**

### **Anmeldung zur Veranstaltung:**

Bitte informieren Sie sich nochmals kurz vor dem Veranstaltungstermin, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfinden wird. Melden Sie sich für die Veranstaltung immer zuvor an – egal ob Präsenz- oder Online-Veranstaltung. Bei einer Online-Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung vor Veranstaltungsbeginn von uns per E-Mail einen Zugangslink.

Hier können Sie sich informieren, anmelden und das Kontaktformular abrufen: [Veranstaltungskalender des LfULG im Internet<sup>26</sup>](#).

---

<sup>26</sup> [www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html](http://www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html)

## Vorabinformationen zu Veranstaltungen:

Möchten Sie vorab über die Veranstaltungen des LfULG informiert werden?

Dann können Sie sich hier registrieren:

[Link zur Anmeldung für Veranstaltungsinformationen<sup>27</sup>](#)

Termin	Thema	Ort
24.06.	<p>Feldtag Ökolandbau</p> <p>Das Kompetenzzentrum Ökolandbau (KPZ ÖL) stellt anpassungsfähige Nischenkulturen unter sich ändernden Klimabedingungen und deren Verwertungsmöglichkeiten, sowie die verwendete Technik zur Unkrautregulierung vor.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorstellung der aktuellen Öko Landessortenversuche.</p> <p><a href="#">Programm und Anmeldung<sup>28</sup></a></p>	Nossen
25.06.	<p><a href="#">Feldtag Christgrün 2026<sup>29</sup></a></p>	Pöhl
25.06.	<p><a href="#">Feldtag zur Sortenprüfung im Ökologischen Landbau<sup>30</sup></a></p>	Pöhl
29.06.	<p><a href="#">Getreideanbau in weiter Reihe mit blühender Untersaat<sup>31</sup></a></p>	Dörghausen/ Hoyerswerda
30.06.	<p><a href="#">Feldtag Forchheim 2026<sup>32</sup></a></p>	Pockau-Lengefeld

<sup>27</sup> [www.lfulg.sachsen.de/anmeldung-veranstaltungsinformationen.html](http://www.lfulg.sachsen.de/anmeldung-veranstaltungsinformationen.html)

<sup>28</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055882>

<sup>29</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055090>

<sup>30</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055742>

<sup>31</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1065026>

<sup>32</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055091>

Termin	Thema	Ort
30.06.	Feldtag HumusFürGemüse  Auf dem Feldtag werden Maßnahmen zum-Humusaufbau und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit vorgestellt und die praktische Umsetzung im Gemüsebau diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Transfermulch und Untersaaten in Gemüsekulturen.  <u>Programm und Anmeldung</u> <sup>33</sup>	Vierkirchen bei Görlitz
30.06.	<u>Feldtag zur Sortenprüfung im Ökologischen Landbau</u> <sup>34</sup>	Pockau-Lengefeld
30.06.	<u>Grünlandseminar 2026 „Weiden und Wiesen für Pferde“</u> <sup>35</sup>	Grimma
01.07.	<u>Beet- und Balkonpflanzentag</u> <sup>36</sup>	Dresden
01.07.	<u>Pillnitzer „Gartensafari“</u> <sup>37</sup>	Dresden
09.07.	<u>60 Jahre Dauerversuche L28, Ergebnisse zur Wirkung differenzierter mineralischer und organischer Düngung</u> <sup>38</sup>	Klipphausen
31.07.	<u>Freisprechungsfeier der Pferdewirte 2026</u> <sup>39</sup>	Torgau
04.08.	<u>Versuchsfeldbegehung Buschbohnen</u> <sup>40</sup>	Dresden
06.08.	<u>Fachvortrag Geokolloquium – Gebirgstabilität des Königssteins</u> <sup>41</sup>	Freiberg

<sup>33</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1062374>

<sup>34</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055744>

<sup>35</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055275>

<sup>36</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1057804>

<sup>37</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1058243>

<sup>38</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055657>

<sup>39</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1058333>

<sup>40</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1057816>

<sup>41</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1058112>

Termin	Thema	Ort
20.08.	<u>Hundeausbildung, Hüten und Landschaftspflege mit Schafen</u> <sup>42</sup>	Riesa
22.08.	<u>Pillnitzer Pflanzenspaziergang</u> <sup>43</sup>	Dresden
27.08.	<u>Pflanzenvermehrung IV - Veredeln von Apfelbäumen</u> <sup>44</sup>	Dresden
27.08.	<u>Haltung von Herdenschutzhunden</u> Teil I am 27.08.2026 und Teil II am 03.09.2026 <sup>45</sup>	Köllitsch
01.09.	<u>Fachforum Kälberhaltung</u> <sup>46</sup>	Köllitsch
02.09.	<u>Versuchsfeldführung Obstbau</u> <sup>47</sup>	Dresden
02.09.	<u>Der Klimaveränderung begegnen – Regenwassermanagement im Garten</u> <sup>48</sup>	Dresden
03.-04.09.	<u>Wasser, Boden, Moor – DOC-Dynamik in bewaldeten Einzugsgebieten</u> <sup>49</sup>	Freiberg
05.09.	<u>Sächsischer Kaninchentag</u> <sup>50</sup>	Nossen
08.09.	<u>Expertengespräch: Unterflurbewässerung im Freilandgemüseanbau</u> <sup>51</sup>	Taucha bei Leipzig
08.09.	<u>Sächsischer Geflügeltag</u> <sup>52</sup>	Wilsdruff

<sup>42</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055153>

<sup>43</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1058042>

<sup>44</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1057960>

<sup>45</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055155>

<sup>46</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055874>

<sup>47</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1057855>

<sup>48</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1058044>

<sup>49</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1054614>

<sup>50</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055159>

<sup>51</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1056848>

<sup>52</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1055183>

Termin	Thema	Ort
10.09.	<u>Vermeihen von Pflanzen V – Saatgutgewinnung in Kooperation mit dem Umweltzentrum Dresden</u> <sup>53</sup>	Dresden
12.09.	<u>Freisprechungsfeier der Gärtnerinnen und Gärtner 2026</u> <sup>54</sup>	Weinböhla
14.09.	<u>Feldtag „Agri-PV in der landwirtschaftlichen Praxis“</u> <sup>55</sup>	Gut Krauscha
15. – 16.09.	<u>Sachkundelehrgang Pferdehaltung – Modul 1 am 15./16.09.2026, 22.09.2026 und Modul 2 am 23.09.2026, am 07.10.2025 Prüfung</u> <sup>56</sup>	Torgau
16.09.	<u>Fütterung für Futterfahrer – Milchleistung geht durch den Magen</u> <sup>57</sup>	Köllitsch
17. – 20.09.	<u>Bundesmeisterschaften Pflügen</u> <sup>58</sup>	Köllitsch
19.09.	<u>Tag der offenen Tür</u> <sup>59</sup>	Köllitsch
20.09.	<u>Taufe des Gesteins des Jahres am Porphyrfächer im Geopark Sachsens Mitte</u> <sup>60</sup>	Tharandt
22.09.	<u>„Rosige Herbstfreuden – ein Streifzug durch Pillnitzer Rosenanlagen“</u> <sup>61</sup>	Dresden
23.09.	<u>4. Agri-Photovoltaik-Forum Sachsen 2026</u> <sup>62</sup>	Köllitsch

<sup>53</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1057957>

<sup>54</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1058355>

<sup>55</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1055933>

<sup>56</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1055160>

<sup>57</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1055169>

<sup>58</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1055164>

<sup>59</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1055167>

<sup>60</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1058145>

<sup>61</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1058218>

<sup>62</sup> <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/fulg/beteiligung/themen/1055013>

Termin	Thema	Ort
30.09.	<p>46. Gewässerforum „Zukunft gestalten: Gewässerentwicklung im ländlichen Raum“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachvorträge und Poster zu Agroforst, Flurneuordnung, Biber und vielen mehr</li> <li>- Beispiele aus der Praxis</li> <li>- Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Landwirtschaft, Behörden und Verbänden</li> <li>- Möglichkeiten zum Mitdiskutieren und Austauschen</li> </ul> <p><a href="#">Programm und Anmeldung</a><sup>63</sup></p>	Sächsische Aufbaubank Dresden

**Ansprechperson für Weiterbildungen in Köllitsch und Graditz:**

*Nadine Sewalsky*

*Telefon: 034222 46-2622*

*E-Mail: [Nadine.Sewalsky@lfulg.sachsen.de](mailto:Nadine.Sewalsky@lfulg.sachsen.de)*

**Ansprechperson für alle Veranstaltungen außer in Köllitsch und Graditz:**

*Julia Leuschner*

*Telefon: 0351 2612-2113*

*E-Mail: [Julia.Leuschner@lfulg.sachsen.de](mailto:Julia.Leuschner@lfulg.sachsen.de)*

## Neue Veröffentlichungen des LfULG

### Berichte (elektronisch verfügbar)

- Buchführungsergebnisse spezialisierter Schafbetriebe ausgewählter Bundesländer WJ 2023/24
- Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Betriebe der ostdeutschen Bundesländer WJ 2023/24
- Marktanalyse Aquathermie
- Buchführungsergebnisse von Veredlungsbetrieben in ausgewählten Bundesländern WJ 2023/24
- Luftmessnetz Sachsen – Dokumentation der Ortsauswahl 12/2025
- Gewässerzustandsbewertung nach EU-WRRL - Teil Fische – Jahresbericht 2025

[Link zur Publikationsdatenbank Sachsen](#)<sup>64</sup>

### Feldtage

- Ergebnisse Sortenversuche,
- Pflanzenschutzversuche,
- Düngungsversuche,
- Versuche zum ökologischen Landbau,
- Versuche zur Biodiversität

[Zu den Feldtagen](#)<sup>65</sup>

[Ergebnisse aus den Versuchen](#)<sup>66</sup>

### Vorläufige Ergebnisse der Sortenprüfung und Sortenempfehlungen

[Link zu den Vorläufigen Ergebnissen der Sortenprüfung](#)<sup>67</sup>

[Link zu den Sortenempfehlungen](#)<sup>68</sup>

## Veröffentlichungen

**Ansprechperson:**

*Julia Leuschner*

*Telefon: 0351 2612-2113*

*E-Mail: [Julia.Leuschner@lfulg.sachsen.de](mailto:Julia.Leuschner@lfulg.sachsen.de)*

**Ansprechperson:**

*Beatrix Trapp*

*Telefon: 035242 631-7700*

*E-Mail: [Beatrix.Trapp@lfulg.sachsen.de](mailto:Beatrix.Trapp@lfulg.sachsen.de)*

**Ansprechperson:**

*Maik Panicke*

*Telefon: 035242 631 7214*

*E-Mail: [Maik.Panicke@lfulg.sachsen.de](mailto:Maik.Panicke@lfulg.sachsen.de)*

<sup>63</sup> <https://mitdenken.sachsen.de/1057810>

<sup>64</sup> <https://publikationen.sachsen.de/bdb/>

<sup>65</sup> [www.landwirtschaft.sachsen.de/feldtage-48492.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/feldtage-48492.html)

<sup>66</sup> [www.landwirtschaft.sachsen.de/versuchsberichte-42524.html](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/versuchsberichte-42524.html)

<sup>67</sup> <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/versuchsberichte-42524.html>

<sup>68</sup> <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/sortenempfehlungen-19902.html>

## An die Leserinnen und Leser des gedruckten Infodienstes

Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Jahren liefern wir Ihnen den Infodienst als gedrucktes Heft.

Mittlerweile sind die Kosten für Druck und Zustellung deutlich gestiegen.

Unsere Bitte: ändern Sie ihr Abonnement vom gedruckten auf das elektronische Heft. Sie erhalten den Infodienst dann per E-Mail als PDF-Datei.

Ihre Vorteile: das Heft erreicht Sie sofort, Sie können das Heft bequem durchsuchen, die Links lassen sich anklicken und sofort öffnen.

Unsere Vorteile: Wir sparen Druck- und Zustellkosten.

Um Ihr Abonnement zu ändern, brauchen Sie nur das Bestellformular ihres FBZ/ihrer ISS auszufüllen und abzuschicken.

Vielen Dank.

Ihr Redaktionsteam des Infodienstes Landwirtschaft

[Link zu den Bestellformularen Infodienst Landwirtschaft<sup>69</sup>](#)

---

<sup>69</sup> <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33420>

# Informations- und Servicestelle Großenhain

## Agrarförderung – Zahlen und Fakten

## Förderung

(Quelle: Agrarförderung)

Im Antragsjahr 2026 sind im Zuständigkeitsbereich der ISS Großenhain (Landkreis Meißen und Stadt Dresden) insgesamt 651 Anträge auf Agrarförderung eingereicht worden, wobei 21 davon sogenannte Minianträge von Betrieben sind, welche ihren Betriebssitz nicht in Sachsen haben, sondern nur Fläche in Sachsen bewirtschaften. Für die verbleibenden 630 antragstellenden Betriebe sind wir für die Bewilligung zuständig.

Bereinigt um Antragsteller mit Betriebssitz außerhalb von Sachsen hat sich die Antragstellerzahl so entwickelt, dass ein kontinuierlicher leichter Rückgang festzustellen ist:

Jahr	2010	2015	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Antragsteller	685	671	669	663	651	645	636	630

Die allermeisten Antragsteller beantragen die Direktzahlungen. Die Anzahl der darüber hinaus gestellten Anträge entwickelte sich wie folgt:

Antrag/Förderrichtlinie	2015	2017	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Ausgleichzulage in benachteiligten Gebieten (AZL)	189	190	274	288	267	257	265	272
Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK)	188	236	247	230	178	210	222	241
Ökologisch – Biologischer Landbau (ÖBL)	41	59	80	82	77	78	78	77
Teichwirtschaft und Naturschutz (TWN)	8	7	6	6	7	7	7	7
Junglandwirteprämie (JLP/JES)	55	69	58	53	59	57	49	51
Insektenschutz und Artenvielfalt (ISA)	-	-	24	26	24	22	24	7
Ökoregelungen	-	-	-	-	275	353	382	400
Zahlung für Mutterschafe/-Ziegen (ZSZ)	-	-	-	-	40	43	39	39
Zahlung für Mutterkühe (ZMK)	-	-	-	-	110	105	109	108

Seit 2015 hat die Anzahl der ökologisch wirtschaftenden Betriebe in unserem Zuständigkeitsbereich stetig zugenommen und verharrt seit 2021 auf relativ konstantem Niveau. Zu Beginn der jetzigen Förderperiode musste ein ziemlich hoher Rückgang bei AUK-Antragsteller im Vergleich zur vorhergehende Förderperiode verzeichnet werden. Mittlerweile sind jedoch wieder ähnlich viele Teilnehmer in diesem längerfristigen Programm. Im Bereich der Förderrichtlinie ISA sind wir hingegen im letzten Verpflichtungsjahr, was sich durch die geringe Restteilnehmerzahl widerspiegelt.

Die zusätzlichen einjährigen Verpflichtungen im Bereich der Ökoregelungen konnten seit Einführung 2023 jedes Jahr mehr Zuspruch erfahren und werden von ca. 2/3 der Antragsteller umgesetzt. Die gekoppelten Direktzahlungen für Mutterschafe/-ziegen bzw. für Mutterkühe verharrten seit Einführung auf relativ konstantem Niveau. Im Vergleich zu flächenbezogenen Anträgen, erfüllen nur wenige Betriebe die Anforderungen an tierbezogene Prämien.

Der Umfang des Getreideanbaus ist seit vielen Jahren ziemlich stabil, während bei Eiweißpflanzen ein Zuwachs zu verzeichnen ist und der Anbau von Ölsaaten hingegen rückläufig ist.

Ackerland aus der Erzeugung genommen (Stilllegung) verharrt nun schon seit etlichen Jahren auf relativ hohem Niveau:

Anbauflächen (ha)	2011	2015	2021	2022	2023	2024	2025
Getreide darunter Körnermais	48.305 4.372	51.058 7.844	46.344 4.156	47.795 4.726	47.240 3.612	47.389 3.813	48.272 4.172
Eiweißpflanzen	552	1.896	1.886	1.867	2.275	1.992	2.279
Ölsaaten	16.161	14.772	12.214	13.853	13.834	12.834	12.184
Ackerfutter, darunter Silomais	12.628 7.809	9.917 6.735	13.243 9.410	11.225 7.700	12.025 8.629	12.054 8.153	12.556 8.184
Hackfrüchte	2.911	2.359	3.620	3.488	3.910	4.145	3.768
Ackerland aus der Erzeugung genommen	1.101	1.789	3.534	3.109	2.554	3.709	2.854
Dauergrünland	13.860	14.353	13.777	13.453	13.313	13.415	13.578

**Ansprechperson:** Markus Schmidt, Telefon: 03522 311-446, E-Mail: [Markus.Schmidt@ifulg.sachsen.de](mailto:Markus.Schmidt@ifulg.sachsen.de)

## Aktuelle Hinweise

## Aktuelles von der unteren Landwirtschaftsbehörde des Landkreises Meißen

Im Landkreis Meißen arbeiten im Kreisentwicklungsamt, Sachgebiet Forst und Landwirtschaft, Fachbereich Landwirtschaft drei Mitarbeiter/innen.

Hauptschwerpunkte der Arbeit sind u. a.:

- der Vollzug des Landpachtverkehrsgesetzes (LPachtVG), Erstellung von Pachtflächenverzeichnissen, Prüfen auf Vorliegen von Beanstandungsgründen und
- Genehmigungsverfahren nach Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG) sowie
- die Genehmigungsverfahren zur Erstaufforstung gem. § 10 SächsWaldG sowie
- Stellungnahme Träger öffentlicher Belange zu größeren raumbedeutsamen Vorhaben und Bauvorhaben im Außenbereich.

Aufgabenschwerpunkt derzeit ist das LPachtVG:

Der Abschluss eines Landpachtvertrags und die Vertragsänderung sind binnen eines Monats nach ihrer Vereinbarung durch den Verpächter oder den Pächter anzuzeigen. Pachtverträge sind nicht genehmigungspflichtig, müssen allerdings gem. § 2 LPachtVG bei der zuständigen Landwirtschaftsbehörde angezeigt werden und werden dort registriert.

### Ansprechpersonen Landratsamt Meißen:

*Elke Herold*

Telefon: 03521 725-2487

*Charis Wagner*

Telefon: 03521 725-2488

*Lukas Frommer*

Telefon: 03521 725-2489

Das Kreisentwicklungsamt des Landratsamtes Meißen hat erstmalig allen Pächtern ein Pachtflächenverzeichnis zugesandt und um Mithilfe gebeten, ob die angezeigten Pachtverträge noch aktuell sind. Die Resonanz ist überwältigend.

Im ersten Quartal 2026 wurden bereits so viele neue Pachtverträge und Änderungsverträge registriert, wie im ganzen Jahr 2025.

Pachtverträge bzw. Änderungen sind anzuzeigen unter:

[kea-landwirtschaft@kreis-meissen.de](mailto:kea-landwirtschaft@kreis-meissen.de)

# Eine neue Runde beim Betriebsplan Natur startet

Möchten Sie mehr darüber erfahren, welche Arten und Biotope auf Ihrem Betrieb vorkommen? Wie Sie Naturschutz besser in Ihre betrieblichen Abläufe integrieren können? Welche Finanzierungsmöglichkeiten der Freistaat Sachsen für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen bietet? Dann ist ein Betriebsplan Natur das Richtige für Sie!

Bis zum 31. Juli 2026 können sich landwirtschaftliche Betriebe, deren Betriebssitz in den Beratungsgebieten Meißen/kreisfreie Stadt Dresden oder Riesa-Großenhain liegt, zur Teilnahme am Betriebsplan Natur bewerben.

Das Angebot ist kostenlos. In den letzten drei Bewerbungsrunden wurden 76 landwirtschaftliche Betriebe zur Teilnahme ausgewählt. Die Ergebnisse dieser Betriebe können sich sehen lassen und unterstützen die Umsetzung fachlicher Ziele des sächsischen Biodiversitätsprogramm „Sachsens biologische Vielfalt 2030 – einfach machen!“.

Beim Betriebsplan Natur erarbeiten Sie als Landnutzer gemeinsam mit einem Naturschutzberater oder einer Naturschutzberaterin betriebsindividuelle Lösungen für mehr biologische Vielfalt auf ihren Flächen und der Hofstelle.

Dabei erfahren Sie,

- welche Leistungen Ihr Betrieb bereits umsetzt,
- welche Arten, Biotope und Lebensraumtypen als besonders wichtige Schutzgüter vorkommen und
- was Sie für deren Erhalt oder Entwicklung tun können.

Sie erhalten neben einem anschaulichen Kartenwerk textliche Beschreibungen und schlagkonkrete Vorschläge. Weiterhin werden Sie über Finanzierungsmöglichkeiten der Maßnahmen informiert, erhalten Hilfestellung bei deren Umsetzung und bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Betriebsplan Natur für Ihren Betrieb.

Bewerbungsunterlagen, weitere Informationen zum Betriebsplan Natur, zu den Beratungsgebieten sowie die Kontaktdaten der in Ihrer Region zuständigen Beraterinnen und Berater finden Sie unter [Naturschutzberatung für Landnutzer \(C.1\) – Förderportal – sachsen.de](https://www.naturschutzberatung-fuer-landnutzer-c-1-12843.html)<sup>1</sup>.

Der Betriebsplan Natur ist ein Modul der Naturschutzberatung für Landnutzer im Rahmen der Förderrichtlinie Natürliches Erbe.

## Aufrufe



Kofinanziert von der Europäischen Union

### Ansprechperson Naturschutzberatung:

*Katrin Butler*  
Landgraf Naturschutz  
Telefon: 0351 46677921  
Mobil: 0174 1365197  
E-Mail: [Butler@Landgraf-Naturschutz.de](mailto:Butler@Landgraf-Naturschutz.de)

### Ansprechperson Koordinierungsstelle Naturschutzberatung beim Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) – Landesverband Sachsen:

*Sabine Ochsner*  
Telefon: 03501 5710075  
E-Mail: [Benat-Bewerbung@dvl-sachsen.de](mailto:Benat-Bewerbung@dvl-sachsen.de)

### Ansprechperson LfULG:

*Carola Schneier*  
Abteilung 6:  
Naturschutz, Landschaftspflege  
Telefon: 03731 2942312  
E-Mail: [Naturschutzberatung@lfulg.sachsen.de](mailto:Naturschutzberatung@lfulg.sachsen.de)

## Schulungen der ISS Großenhain

## Veranstaltungen/ Schulungen

Datum/Zeit	Thema	Ort	Anmeldung	Verantwortlich
09.11.–11.11.26	Vorbereitungslehrgang Erlangung Sachkunde Pflanzenschutz	Großenhain	Link zur Anmeldung ( <a href="https://mitdenken.sachsen.de/1065257">https://mitdenken.sachsen.de/1065257</a> )	Rico Erbe
17.11.26	Prüfung Sachkunde Pflanzenschutz	Großenhain	Link zur Anmeldung ( <a href="https://mitdenken.sachsen.de/1065242">https://mitdenken.sachsen.de/1065242</a> )	Rico Erbe

<sup>1</sup> <https://www.smul-foerderung.sachsen.de/naturschutzberatung-fuer-landnutzer-c-1-12843.html>

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Das LFULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Redaktion:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

*Überregionaler Teil:*

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Thomas Freitag, Telefon: +49 351 2612-2114, Telefax: +49 351 2612-2099, E-Mail: [Thomas.Freitag@lfulg.sachsen.de](mailto:Thomas.Freitag@lfulg.sachsen.de)

*Regionalteil:*

Informations- und Servicestelle Großenhain

Remonteplatz 2, 01558 Großenhain

Eva Schölzel, Telefon: +49 3522 311-336, Telefax: +49 351 4512 6100-32, E-Mail: [Eva.Schoelzel@lfulg.sachsen.de](mailto:Eva.Schoelzel@lfulg.sachsen.de)

**Titelfoto:**

Feldweg Richtung Gröbern bei Meißen; Foto: Romy Preibisch

**Gestaltung und Satz:**

Lößnitz-Druck GmbH

**Druck:**

Lößnitz-Druck GmbH

**Redaktionsschluss:**

05.06.2026

**Gesamtauflage:**

3.800 Exemplare

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Täglich für  
ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)